

# Ein Musiker feiert den 60.

## Sepp Siedschlag bekommt Besuch von Sängern und der Stubenmusik

**Bodenwöhr.** (ins) „Auf der Walz“ lernte der Zimmermann Sepp Siedschlag seine Ehefrau Barbara Schmidhuber kennen und blieb in Bodenwöhr. In Burrweiler (Rheinland-Pfalz) am 14. September 1950 geboren, wollte er erst Bäcker werden. Die Ausbildung musste er dann wegen einer Mehlallergie abbrechen und so wurde er Zimmermann. Die Gesellenprüfung dafür schloss er als Landesbester vom Saarland 1969 ab.

Aufgrund eines Judo-Unfalls konnte er das Zimmererhandwerk nicht mehr weiter ausüben und fand bei der Bundespost eine neue berufliche Heimat. 1971 kam der Sepp als Urlaubsvertretung für Bodenwöhr und Bruck, danach hatte er eine Planstelle in Neukirchen-Balbini und als Nachfolger von Olga Stowasser übernahm er den Bezirk Blechhammer, ehe er 2002 in den Ruhestand versetzt wurde. 1972 heiratete er seine

Barbara. Zwei Töchter gingen aus der Ehe hervor, vier Enkel kamen hinzu. 1974 trat er dem Männergesangverein bei, wo er im ersten Tenor singt und dazu noch die Funktionen Fähnrich, zweiter Kassier und Ausschussmitglied erfüllt. Schon legendär sind inzwischen die Auftritte bei MGV-Veranstaltungen von Sepp und Alfred, wie MGV-Vorsitzender Christian Lutter bei der Geburtstagslaudatio ausführte.

Mit seiner Gitarre ist er auch bei der Bodenwöhrer Stubenmusik aktiv und seit 30 Jahren Mitglied bei den Bodenwöhrer Sängern. Zum 60. kamen natürlich der Männergesangverein unter Leitung von Dirigent Bernhard Schmidhuber beim Jubilar vorbei und würdigte ihn mit einem Geburtstagsständchen. Auch Nachbar Karl Schwarzer, Leiter der Bodenwöhrer Sänger und Stubenmusik, spielte mit seinen Gruppen auf. Weitere Gratulanten waren der OGV und der Siedlerbund.



Jubilar Sepp Siedschlag, Ehefrau Barbara und die Enkel zusammen mit dem Männergesangverein und der Bodenwöhrer Stubenmusik. Bild: ins





